

Neujahrsvorsätze fürs Sparschwein

Fr, 08.01.2016 - 09:54

Mit dem Haushaltsbuch der Verbraucherzentrale Sparziele einfacher erreichen

So mancher von uns wird sich vorgenommen haben, im neuen Jahr einen Notgroschen anzusparen. Damit der Vorsatz nicht nur ein Vorsatz bleibt, haben wir für Sie einige Tipps zusammengestellt, die das Sparen wesentlich erleichtern.

Als ersten Schritt können Sie unter www.haushalten.verbraucherzentrale.it einen Account anlegen („Neuregistrierung“). Das Haushaltsbuch ist kostenlos und vollkommen anonym.

Bevor Sie mit der Haushaltsbuchführung beginnen, ist ein Kassensturz notwendig: zählen Sie Ihr Bargeld und kontrollieren Sie den aktuellen Kontostand. Dies ist eventuell auch ein guter Zeitpunkt, um Ihre Unterlagen zu sammeln und systematisch einzuordnen (z.B. Mietverträge, Daueraufträge, Kontokorrentverträge, Kreditverträge mit Ammortisierungsplänen, Leasingverträge, ...).

Überlegen Sie, welche Einnahmekategorien (Einnahmen aus selbständiger oder unselbständiger Tätigkeit, Renten, Arbeitslosengeld, usw.) auf Ihren Haushalt zutreffen. Danach notieren Sie die anfallenden festen und variablen Ausgaben.

Zu den festen Ausgaben zählen zum Beispiel die Miete, Versicherungen, Energierechnungen, Mitgliedsbeiträge für Vereine usw. Ausgaben für Lebensmittel, Freizeitgestaltung, Kultur und Bildung, Hygiene- und Drogerieartikel gehören zu den **variablen Spesen**.

Bereits am Jahresbeginn können Sie so eine Übersicht Ihrer voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben erstellen: das ergibt zwar keine lupenreine Jahresplanung, aber Sie kriegen zumindest einen groben Überblick über die Finanzlage. Die Angaben vom Jahresbeginn können Sie dann während des Jahres laufend richtig stellen.

Danach können Sie die Ergebnisse analysieren: Wieviel kann ich nach fixen und variablen Spesen noch ansparen oder z.B. zur Tilgung eines Kredits verwenden? Und ebenso kann man Mittel- und langfristige Ziele planen. Die mithilfe des Haushaltsbuchs ermittelten Zahlen dienen als Grundlage für eine fundierte, individuelle Budgetanalyse.